

BuB

Forum Bibliothek
und Information

07 / 2024

SCHWERPUNKT NATUR UND BIBLIOTHEK

Ein lebendiges Wechselspiel
Das Thema »Natur« ist für Bibliotheken viel mehr als Projekt oder Trend

Floating green
Ein mobiler Pop-up-Space der Stadtbibliothek Köln hilft beim nachhaltigen Leben

AUSSERDEM IN DIESEM HEFT

Outsourcing und KI
Sind die aktuellen Entwicklungen Chance oder Bedrohung für den Berufsstand?

Leuchtturm für die Region
Die neue Nationalbibliothek El Salvadors ist ein Zentrum für Wissen und Bildung



Rechtsruck und Klimawandel

Das Ergebnis der Europawahl lässt erahnen, was bei den Landtagswahlen in drei ostdeutschen Bundesländern im Herbst auf uns zukommen wird: ein Rechtsruck mit weiteren massiven Angriffen auf unser demokratisches System und die damit verbundenen Werte wie Freiheit, Gleichheit, Gewaltenteilung, Menschenrechte sowie Toleranz – und als wäre das nicht schlimm genug auch noch die Leugnung des menschengemachten Klimawandels. Gerade bei der Bekämpfung dieser bedrohlichsten aller globalen Herausforderungen kann sich die Menschheit keine Verzögerungen mehr leisten. Maßnahmen für den Klimaschutz, die nicht jetzt ergriffen werden, können spätere Generationen wohl kaum mehr nachholen.

Die Bedrohung ist existenziell. Information und Aufklärung über den Klimawandel sind daher fundamental – und Bibliotheken geradezu prädestiniert, diese Aufgaben umzusetzen. Sie haben ausgezeichnete Möglichkeiten, um zu mehr nachhaltigem Denken und Wissen in der Gesellschaft beizutragen. Sei es durch die niedrigschwellige Bereitstellung von geprüften Informationen oder von Räumen, in denen sich Interessierte austauschen und eigene Projekte starten können. Durch das Angebot von Veranstaltungen und eigene Aktivitäten zur Nachhaltigkeit können sie Vorbild sein und als Multiplikator in die Gesellschaft wirken. Besonders glaubwürdig sind dabei die Bibliotheken, die auch den eigenen ökologischen Fußabdruck reduzieren, um ganz direkt zum Klimaschutz beizutragen. Viele Beispiele dazu finden Sie im aktuellen Schwerpunkt ab Seite 372. Er zeigt die große Vielfalt an erfolgreichen und kreativen Ideen und Projekten zum Klimaschutz in Bibliotheken – und er zeigt vor allem eines: Jede noch so kleine Maßnahme zählt.

In BuB möchten wir das Thema Klimaschutz künftig noch intensiver behandeln. Aus diesem Grund starten wir in dieser Ausgabe zusammen mit dem Netzwerk Grüne Bibliothek – den Pionieren in Sachen Umwelt- und Klimaschutz in Bibliotheken – eine Serie mit Beiträgen, die zeigen, was Bibliotheken für den Erhalt einer lebenswerten Umwelt, für Nachhaltigkeit und die Bekämpfung des Klimawandels tun können: viele spannende Beispiele aus der Praxis, gerne zur Nachahmung empfohlen!

Bernd Schleh, Leitender BuB-Redakteur





SCHWERPUNKT

NATUR UND BIBLIOTHEK

Bei der Bekämpfung des Klimawandels wirken Bibliotheken mit vielen kreativen Ideen und Projekten mit. Dazu zeigen wir im Themenschwerpunkt dieser Ausgabe ab Seite 372 spannende Beispiele aus der Praxis. Doch die Analyse geht tiefer: Über konkrete Aktivitäten hinaus braucht es eine grundsätzliche Neuausrichtung des Verhältnisses zwischen Mensch und Natur – und auch hier können Bibliotheken einen ganz wesentlichen Beitrag leisten, wie Susanne Brandt in ihrem Artikel ab Seite 372 darlegt.

Foto: SLUB Dresden/Ramona Ahlers-Bergner

Titelseite:

Smileus, stock.adobe.com,
MISHAL - stock.adobe.com (Generiert mit KI)

Fotos Inhaltsverzeichnis:

Nora Neuhaus de Laurel, Susanne Brandt,
Stadtbibliothek Rosenheim, Umweltbun-
desamt, mast3r - stock.adobe.com

FOYER

OPEN LIBRARY

- 348 Kaum Diebstähle, Vandalismus und Belästigungen**
Wie sich die Sicherheit in einer Open Library gewährleisten lässt (Roman Weibel)

KONFERENZEN

- 352 »Charting the future of libraries«**
Ein persönlicher Bericht über die 32. EBLIDA-Jahreskonferenz in Lissabon (Nora Neuhaus de Laurel)



- 355 Einladung zur Konferenz »VuFind Leipzig 2024: Future Discoveries«**
Blick auf den aktuellen Stand der Discovery-Systeme sowie ihre Zukunftspotenziale (Sophie Krohn, André Lahmann)

- 356 Größer und globaler als jemals zuvor**
Zur 112. BiblioCon in Hamburg kamen mehr als 4000 Teilnehmende / Spannendes Kongressprogramm

KOOPERATIONEN

- 358 Wie wir Lehrkräfte dauerhaft zu Verbündeten machen**
Ein weiterer Versuch der Kooperation zwischen Schule und Bibliothek (Rebekka Putzke)

BESTANDSAUFBAU

- 360 Outsourcing und KI – Bedrohung oder Chance für den Bibliotheksberuf?**
EU-weite Ausschreibungen für Medien, Outsourcing in neuem Maßstab und der Siegeszug der KI werfen so manche Gewissheit des bibliothekarischen Selbstverständnisses über Bord (Christoph Höwekamp)

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

- 362 Künstliche Intelligenz für alle erfahrbar machen**
KI-Kiosk als neues Highlight der Stadtbibliothek Köln (Hanne Vogt)

GEFANGENENBIBLIOTHEK

- 363 Medienangebote für Menschen in Haft und Arrest**
Ein Appell für mehr Zusammenarbeit mit Gefangenenbüchereien (Gerhard Peschers)

WISSEN FRAGT ... ?

- 364 Buchfink – Papyrusrohrsänger – Paradiesvogel**
Auf einen Espresso mit dem Landschaftsarchitekten Jörg-Andreas Krüger zur Atmosphäre von Bibliotheken (Dirk Wissen)

368 NACHRICHTEN

FORTBILDUNG

- 371 Agile Kommunikation und Zusammenarbeit in Bibliotheksteams**
27. BIB-Sommerkurs am Freitag, 30. August, und Montag, 2. September, im virtuellen Raum

LESESAAL

SCHWERPUNKT: NATUR UND BIBLIOTHEK

- 372 **Verästelt, unwegsam, erstaunlich.**
Natur als Thema in Bibliotheken
(Susanne Brandt)



- 376 **Die Jugendbibliothek macht blau**
Die Stadtbücherei Tübingen schafft ihren ersten vollständig klimaneutralen Teilbereich
(Monika Fridrich, Annette Kreiser-Hild, Sigrid Spieler)

- 380 **Das grüne Wohnzimmer der Stadtbibliothek Rosenheim**
Zahlreiche Aktivitäten fördern Nachhaltigkeit und Klimaschutz
(Marie-Luise Forster, Birgit Graf)



- 383 **Nachhaltigkeitsangebote in der SLUB Dresden**
– oder was macht die Bibliothek zu einem lebendigen Aufenthaltsort?
(Maja Bentele, Marlies Krause, Katrin Matteschk)

- 386 **Floating Green – nachhaltig leben**
Ein mobiler Pop-up-Space der Stadtbibliothek Köln
(Hannelore Vogt)

- 388 **Das »Ideen-Café Grüne Bibliothek«**
Ein guter Begleiter auf dem Weg zu einem sozial-ökologisch nachhaltigen Bibliothekssystem / Neue BuB-Serie: Auf den Grünen Punkt gebracht
(Andrea Kaufmann, Michaela Stock)

- 390 **50 Jahre Fachbibliothek Umwelt des Umweltbundesamtes**
50 Jahre Informationsvermittlung zu Umwelt-, Klima- und Naturschutz
(Oliver Olesch)



AUSLAND

- 396 **Ein modernes Zentrum für Bildung und Kultur**
BINEAS –Die neue Nationalbibliothek von El Salvador
(Frank Seeliger, Martina Bartel, Michael Kobs, Isabel Oschlies Pineda, Susanne Wiech)

MAGAZIN

- 401 **NEUE FACHLITERATUR**

AUS DEM BERUFSVERBAND

BIB-AKTIVE IM GESPRÄCH

- 402 **Jens Geißler (Vorsitzender der BIB-Landesgruppe Schleswig-Holstein)**

WAHLEN

- 403 **Wahlen zum BIB-Bundesvorstand – Amtszeit 2024/2028**
Protokoll der Stimmentauszählung am 4. Juni 2024 während der 112. BiblioCon in Hamburg
- 404 **BuB-Herausgeber:innenwahl – Amtszeit 2024/2028**
Protokoll der Stimmentauszählung am 4. Juni 2024 während der 112. BiblioCon in Hamburg

LANDESGRUPPEN

- 404 **Eine bunte Vielfalt an Bibliotheken**
Studienreise der Landesgruppe Thüringen in die Kulturmetropole München (Anja Müller-Storz)

- 345 **EDITORIAL**

- 406 **SUMMARY / RESUME**

IMPRESSUM



WWW...

Mehr Nachrichten und Fortbildungen auf der BuB-Webseite unter www.b-u-b.de



Lissabon: Trendmetropole und Austragungsort der 32. EBLIDA-Jahreskonferenz im April 2024. Foto: Nora Neuhaus de Laurel

»Charting the future of libraries«

Ein persönlicher Bericht über die 32. EBLIDA-Jahreskonferenz in Lissabon

»Wer Lissabon nicht sah, hat noch nichts Schönes gesehen«. Ganz würde ich diesem Zitat von António Nobre zwar nicht zustimmen, aber Lissabon reiht sich ohne Zweifel in die Reihe der schönen Dinge ein, die ich in meinem Leben bisher sehen durfte.

Ich hatte das große Glück, zusammen mit meiner Direktorin in der Stadtbibliothek Bremen, Lucia Werder, für einen Konferenzbeitrag bei der 32. Jahreskonferenz der EBLIDA angefragt zu werden, die am 9. April 2024 in Lissabon stattfand. Aufgrund der prekären Haushaltslage unseres Bundeslandes hatte ich eine Teilnahme zuerst gar nicht in Betracht gezogen. Im Gespräch mit meiner Direktion kamen wir jedoch zu dem Entschluss, dass unsere Beiträge zu den Bedarfen und Qualifikationen von Bibliothekspersonal sowie zu

Recruiting-Strategien ein wichtiger Input für unsere internationalen Kolleginnen und Kollegen sein könnte und wir unser Wissen und unsere Erfahrungen, die wir unter anderem in der verbandübergreifenden Kommission für Personalgewinnung erlangt hatten, gerne mit der Bibliothekscommunity teilen möchten.

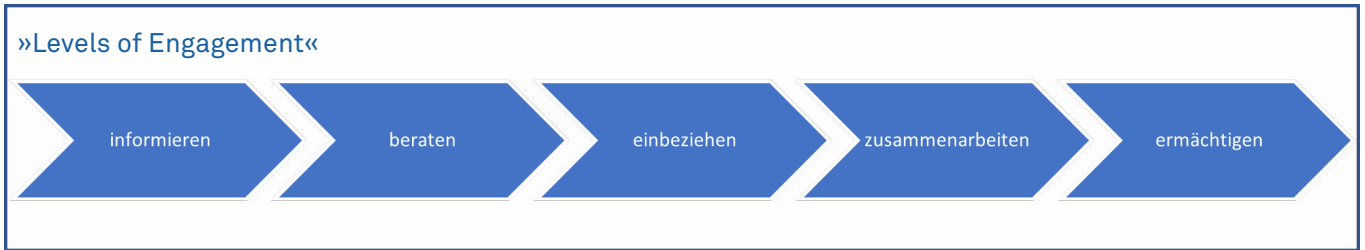
Ich bewarb mich auf das Stipendium von »Bibliothek & Information International« (BII) und dem Goethe-Institut zur Teilnahme an der bibliothekarischen Fachkonferenz und wurde erfreulicherweise ausgewählt, eines der fünf Stipendien für die Konferenz zu erhalten.

Nachdem alle Reiseorganisationen abgeschlossen waren, überkam mich dann aber doch die Aufregung. Seit meiner Studienzeit habe ich kaum noch Englisch gesprochen und ich war mir nicht sicher, ob ich die geplanten

Redebeiträge auf Englisch gut meistern würde.

Angekommen in Lissabon nahmen wir nach dem Einchecken im Hotel und einer kleinen Erkundungstour an einem informellen Abendessen mit einigen Kongressbesuchenden teil, das von den portugiesischen Kolleginnen und Kollegen organisiert wurde. Von da an ging es mit der Nervosität besser. Wir trafen bereits auf Kolleginnen und Kollegen aus Finnland, Italien, Luxemburg, den Niederlanden und Portugal und lernten neue Gesichter aus Deutschland kennen. Wortfindungsschwierigkeiten auf Englisch wurden humorvoll, gestenreich und immer mit großer Hilfsbereitschaft aller Gesprächspartner/-innen gelöst.

Während Lucia Werder bereits am Annual Council teilnahm, hatte ich den Tag nach der Anreise frei und genoss das gute Wetter bei einer ausgiebigen



Rolf Hapels »Levels of Engagement« zeigen die Stufen der Nutzereinbindung in Bibliotheken – von einfacher Information bis hin zu aktiver Mitgestaltung und Entscheidungsfindung. Abbildung: frei nach Rolf Hapel

Stadterkundung. Auch eine Fahrt mit der alten und berühmten Tramlinie 28 durch die schmalen Gassen der Alfama, einem der ältesten Viertel Lissabons, sowie einer Stärkung mit einem Pastéis de Nata und einem Galão durften nicht fehlen.

Vielfältiges Programm

Am Kongresstag ging es früh los – ein prall gefülltes Programm wartete auf uns. Nach der Begrüßung durch Ton van Vlimmeren (Präsident der EBLIDA bis April 2024) und Bruno Duarte Eiras (tätig für das portugiesische Kulturministerium) gab es eine inspirierende Keynote von Rolf Hapel, dem ehemaligen Direktor der

Öffentlichen Bibliothek in Aarhus (Dänemark) und Professor an der »University of Washington Information School« (USA). Unter dem Titel »The Future(s) of Libraries and Librarianship« beschäftigte er sich mit den Fragen, auf welche Gesellschaftsprobleme die Bibliothek die Antwort und für welche Chancen in der Gemeinschaft die Bibliothek der Katalysator ist. Sehr bereichernd empfand ich seine Darstellung der »Levels of Engagement« von Bibliotheken sowie seine Impulse zur Nutzung von vielfältigen Kooperationspartnern zur ständigen Angebotserweiterung von Bibliotheken.

Nach der Keynote Reflexion mit der neuen EBLIDA Präsidentin Erna Winter (Niederlande) ging es mit

einer Plenardiskussion zum Thema »Was kommt zuerst: zukünftige Bibliotheken oder zukünftiges Bibliothekspersonal?« weiter. Es wurden die gemeinsamen und unterschiedlichen Herausforderungen von Bibliotheken in ganz Europa und die Strategien, wie in den Ländern damit umgegangen wird, vorgestellt und diskutiert.

Anschließend wurde es interaktiv und die erste Workshop-Runde begann. Es standen drei Workshops für die Teilnehmenden zur Auswahl. Zusammen mit Lucia Werder führte ich in das Thema »Matching the Demands of Librarians« ein und unterstützte den Workshop. Da doppelt so viele Kolleginnen und Kollegen an dem Workshop teilnahmen, wie angemeldet, mussten wir ziemlich improvisieren

ANZEIGE

Missing Link | Internationale Versandbuchhandlung

Westerstrasse 114-116 | D-28199 Bremen | fon: (0421) 50 43 48 | fax : (0421) 50 43 16

Erwerbungspartner, mit denen Sie rechnen können

- Flexibel
- Erfahren
- Innovativ
- Konditionsstark
- Serviceorientiert
- Engagiert
- Klar

Missing Link

info@missing-link.de | www.missing-link.de



Die deutsche Delegation mit der neuen EBLIDA-Präsidentin Erna Winter. Foto: Hella Klausner

und das geplante World-Café etwas umgestalten. Die Ergebnisse waren für meine zukünftige Arbeit sehr hilfreich und die Teilnehmenden waren in ihrer Diskussionsfreudigkeit kaum zu stoppen.

Mein Highlight war, dass eine bulgarische Kollegin nach dem Workshop auf uns zu kam und uns um die Fragestellungen aus dem Workshop bat. Sie fand die Thematik so spannend, dass sie die Fragen abends im Hotel mit ihren Kolleginnen und Kollegen noch weiter besprechen wollte. Sowohl die hohe Teilnehmendenzahl als auch das Erlebnis mit der Kollegin bestätigen meine Annahme, dass das Thema Personal in Bibliotheken eine hohe Aktualität aufweist.

In der anschließenden Mittagspause lernte ich die weiteren Kolleginnen und Kollegen der deutschen Delegation kennen, tauschte mich aus und vernetzte mich. Es war spannend zu sehen, aus welcher unterschiedlichen Bibliotheken und mit welcher unterschiedlichen Backgrounds sich die Teilnehmenden zusammensetzten und dass trotz aller Unterschiede schnell das Gefühl von Gemeinschaft aufkam.

Plenarsitzungen und Workshops

Der Nachmittag begann mit einer Plenarsitzung zum Thema »Digitale Kompetenz für digitale Bibliotheken«. Auf dem Podium wurde über die Rolle von Bibliotheken bei der digitalen Kompetenzvermittlung gesprochen und diskutiert, welche Fähigkeiten und Qualifikationen das Bibliothekspersonal benötigt, um dieser Rolle gerecht zu werden.

Anschließend startete die zweite Workshop-Runde, bei der Lucia Werder und ich zum Thema »Rekrutierungspraktiken von Bibliotheken« erneut die Einführung gaben und anschließend mit Ton van Vlimmeren den Workshop gestalteten. Oft wurden von den Workshop-Teilnehmenden die fehlenden finanziellen Ressourcen und der starke Wettbewerb mit Unternehmen aus der Privatwirtschaft als größte Herausforderungen bei der Personalgewinnung genannt. Darüber hinaus wurden auch Aspekte wie das verstaubte Image von Bibliotheken, falsche Vorstellungen vom Berufsfeld (ausschließlich Bücher statt Menschen und Medien) und fehlende Ausbildungseinrichtungen in den Ländern thematisiert. Wir stellten das gemeinsame Projekt »MEIN JOB BIBLIOTHEK« der Verbände dbv, VDB und BIB vor und waren erfreut zu hören, dass sich die niederländischen Bibliothekskolleginnen und -kollegen mit einem ähnlichen Projekt auf den Weg machen werden. Schnell wurde klar, dass Personalgewinnung am besten mit einer attraktiven Arbeitgebermarke, gemeinschaftlich im Verbund mit einem starken Auftreten in Richtung Politik sowie mit intensivem Austausch über »Good Practice Beispiele« funktioniert.

Mit den Teilnehmenden diskutierten wir ebenfalls über die formalen Qualifikationen von Bibliotheksmitarbeitenden und ob diese für alle Stellen benötigt werden. Am Ende des Workshops wurde eine große Einigung darüber erzielt, dass es für bestimmte Positionen im Berufsfeld Bibliothek zwar einer bibliothekarischen Ausbildung bedarf, die meisten Stellen

jedoch von multiprofessionellen Personen besetzt werden können, die nicht über die formale Bibliotheksausbildung verfügen, aber die Werte, für die Bibliotheken stehen, teilen und Lust daran haben, sich in die Weiterentwicklung von Bibliotheken einzubringen.

Mit einer Workshop-Zusammenfassung von Hella Klausner (dbv) und einer Abschlussrede der EBLIDA-Präsidentin endete der offizielle Teil eines vollen und interessanten Konferenztages.

Ich war ganz schön geschafft und vergaß bei einer kurzen Verschnaufpause im Hotel doch tatsächlich die Zeit. Die vielen Eindrücke hatten mich so müde gemacht, dass ich – ganz gegen mein Naturell und meine Prinzipien – unpünktlich zum Treffpunkt für den gemeinsamen Weg zum Conference Dinner erschien.

Beim Dinner verabschiedete sich Lissabon auf der Dachterrasse des Restaurants von seiner schönsten Seite. Die untergehende Sonne tauchte Lissabons Hügel und den Tejo in ein warmes Licht und so richtig wollte keine Lust auf die Heimreise am nächsten Tag aufkommen.

Dass zufällig (oder doch nicht so zufällig?) beim Dinner nur deutsche Kolleginnen und Kollegen am Tisch saßen, genossen wir, glaube ich, alle sehr. Nach einem anstrengenden Tag auf Englisch war der Austausch in deutscher Sprache eine kleine Wohltat. Sehr nett, lustig und interessant waren die abendlichen Gespräche, Kontaktdaten wurden ausgetauscht und es kam mir nicht so vor, als ob wir uns alle erst seit ein paar Stunden kannten.

Mir hat der internationale Kongress viele neue Anregungen geschenkt und ich war erneut beeindruckt von den vielfältigen Themen und Menschen im Bibliotheksfeld. Es war ein gutes Gefühl, mit so vielen Menschen zusammenzukommen, die für die gleichen Werte einstehen.

Ich kann jedem nur empfehlen, die Möglichkeit, über den eigenen Tellerand hinauszuschauen, durch die Teilnahme an (internationalen) Kongressen zu nutzen. Es war eine tolle Gelegenheit, sich zu vernetzen.

*Nora Neuhaus de Laurel,
Personalentwicklung und
Ausbildungsleitung in der
Stadtbibliothek Bremen*

Einladung zur Konferenz »VuFind Leipzig 2024: Future Discoveries«

Blick auf den aktuellen Stand der Discovery-Systeme sowie ihre Zukunftspotenziale

Seit über einem Jahrzehnt sind Discovery-Systeme die dominierende Technologie, mit der Bibliotheken ihre Bestände durchsuchbar halten und darüber die Informationsbedürfnisse ihrer Nutzenden erfüllen. Diese Systeme wurden kontinuierlich verbessert, um neuen Herausforderungen gerecht zu werden und haben sich zu außerordentlich effektiven Werkzeugen für Forschende, Studierende und die breitere Gemeinschaft entwickelt. Durch den aktuellen Fortschritt im Bereich generativer Künstlicher Intelligenz (KI) stellen sich jedoch auch Fragen zum Verhältnis zwischen Discovery-Systemen und KI sowie zu deren Anpassungsfähigkeit, um jenen Ungewissheiten wirksam zu begegnen.

An der Universitätsbibliothek Leipzig setzen wir VuFind seit Jahren erfolgreich ein und wirken aktiv an dessen Weiterentwicklung mit. Zum zehnjährigen Bestehen der finc-Nutzergemeinschaft freuen wir uns, das deutsche VuFind-Anwendertreffen, das erstmals 2012 in Leipzig stattfand, wieder aufleben zu lassen. Gleichmaßen holen wir den diesjährigen internationalen VuFind Summit nach Deutschland – für eine gemeinsame Veranstaltung, die den aktuellen Stand der Discovery-Systeme beleuchtet und ihre Zukunftspotenziale diskutiert.

Wir laden Sie herzlich zu unserer Konferenz »VuFind Leipzig 2024: Future Discoveries« vom 30. September bis 1. Oktober 2024 in Leipzig ein! Ziel der Veranstaltung ist es, eine Plattform zu schaffen, die den Austausch über aktuelle Entwicklungen



Die Konferenz »VuFind Leipzig 2024: Future Discoveries« findet in der Bibliotheca Albertina statt. Foto: Christian Hüller

sowie Zukunftsvisionen von Bibliotheks-Tools für das Information Retrieval ermöglicht. Unabhängig davon, ob Sie VuFind, Primo, Lukida, Blacklight, EDS oder ein anderes Discovery-System einsetzen – wir freuen uns auf Ihren Besuch. Die hybride Veranstaltung bietet Ihnen die Möglichkeit, persönlich vor Ort oder virtuell teilzunehmen. Zudem ist es uns eine besondere Freude, mit Demian Katz den Maintainer und Lead Developer von VuFind in Person als Moderator der zentralen Programmpunkte des VuFind Summits begrüßen zu dürfen.

Tauchen Sie mit uns in die Softwarearchitektur von VuFind ein. Lauschen Sie den Best Practices und Lessons Learned anderer Anwender/-innen. Diskutieren Sie Barrierefreiheit, Mehrsprachigkeitsunterstützung und UX-Trends. Legen Sie Ihren Fokus auf die Integration von

Discovery-Systemen mit Ihrem Bibliothekssystem. Wagen Sie einen Ausblick auf die Personalisierung von Suchergebnissen mithilfe von KI. Lassen Sie sich von Finanzierungs- und Nachhaltigkeitsstrategien inspirieren. Vernetzen Sie sich. In jedem Fall: Halten Sie sich den Termin frei – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme im Herbst 2024.

Sophie Krohn, André Lahmann

Hier folgen demnächst weitere **Informationen** zur Anmeldung und dem Programm: <https://www.ub.uni-leipzig.de/ueber-uns/veranstaltungen/vufind-leipzig-2024-future-discoveries/>

Ort: Bibliotheca Albertina, Beethovenstr. 6, 04107 Leipzig
Kontakt: team@finc.info

Größer und globaler als jemals zuvor

Zur 112. BiblioCon in Hamburg kamen mehr als 4 000 Teilnehmende / Spannendes Kongressprogramm

Die BiblioCon2024 in Hamburg hat Wort gehalten – das Motto der Tagung »offen. lokal. global.« zog sich erfolgreich durch die über 500 Veranstaltungen und Ausstellungen der 112. BiblioCon. »Alle sind mit so viel Motivation und positiver Ausstrahlung bei der Sache, wirklich toll!«, freuten sich die Veranstalterinnen Anke Berg- haus-Sprengel vom Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VDB) und Ute Engelkenmeier vom Berufsverband Information Bibliothek (BIB).

Inhaltliche Schwerpunkte

Zukunftsthemen bestimmten inhaltlich den Kurs des diesjährigen Events: Es ging um die Fragen des Umgangs mit Kulturgütern aus kolonialen Provenienzen, die Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) in den Bibliotheksalltag und um die Rolle von Bibliotheken bei der Entwicklung und Implementierung von Open Source-Software sowie bei der Bekämpfung von Desinformation. Kurz gesagt: Die Bibliotheken positionierten sich als lebendige, vielfältige, weltoffene und zukunftsorientierte Arbeitgeber.

Neben KI und Bekämpfung von Desinformation wurden auch Themen wie Demokratieförderung, Fachkräftemangel und Datenhoheit diskutiert. Somit ging es auch dieses Jahr wieder um gesamtgesellschaftlich relevante Themen und den Beitrag, den Bibliotheken zu einer funktionierenden Demokratie sowie zu einer von Beteiligung und



Andrang vor dem Kongress-Centrum: Mehr als 4 000 Besucherinnen und Besucher kamen zur 112. BiblioCon nach Hamburg. Foto: Falk von Traubenberg

Kommunikation geprägten Gesellschaft leisten können.

Passend dazu hielt auf der Eröffnungsveranstaltung der Journalist und Aktivist Arne Semsrott die Festrede. Semsrott engagiert sich für Themen wie Informationsfreiheit, Transparenz und Lobbyismus.

Politische Forderungen

Zentrales Anliegen der Veranstalter war die Verdeutlichung ihrer politischen Forderungen für eine informierte und vielfältige Gesellschaft. So forderten Bibliothekarinnen und Bibliothekare von der

Politik klare Regelungen und Unterstützung im Bereich E-Lending, also dem Verleih von E-Books, um den Zugang zu digitalen Ressourcen für alle Nutzerinnen und Nutzer zu verbessern. Aber auch Themen wie Open Access, Forschungsdatenmanagement, Langzeitarchivierung und der Garant für den freien Zugang zu Information benötigen gesetzliche Regelungen, damit Bibliotheken ihre Bildungs- und Informationsaufgabe rechtssicher wahrnehmen können. Um ihren Aufgaben gerecht zu werden, müssen Bibliotheken, so die Veranstalter, auch mit gesicherten Budgets und mit ausreichenden finanziellen Mitteln ausgestattet sein.

Ein weiteres Anliegen der Bibliotheken ist die Förderung der Lesefähigkeit und Lesemotivation. Die jüngste IGLU-Studie hat gezeigt: Die Lesefähigkeit von Kindern nimmt weiter ab, auch die Lesemotivation sinkt seit Jahren. Mit mehr und besseren Angeboten an Schulbibliotheken und außerschulischer Unterstützung könne, so die bibliothekarischen Interessenvertreterinnen und -vertreter, die Bildungsgerechtigkeit erhöht werden.

143 Unternehmen präsentierten ihre Produkte auf der angeschlossenen Firmenmesse.

Auch der Fachkräftemangel spielt im Bibliothekswesen eine wichtige Rolle. Angesichts der verändernden Arbeitsbedingungen forderten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen BiblioCon einen flexiblen Umgang in Stellenbesetzungsverfahren, um auch interessierten

Quereinsteigenden den Weg in die Berufe zu erleichtern.

Viele internationale Aspekte

Teilnehmer aus aller Welt bereicherten die BiblioCon2024, brachten ihre Perspektiven ein und tragen jetzt die Ergebnisse des Austauschs sowie neue Ideen in Bibliotheken auf der ganzen Welt. Sitzungen, Posterpräsentationen und Ausstellungen begeisterten das multinationale Publikum: »Ich habe wieder tolle Dienste und Ausstattungen für Bibliotheken in der Ausstellung gesehen, das muss ich den Kolleginnen und Kollegen in meiner Bibliothek berichten!«, sagte eine Kongressteilnehmerin.

Der Stellenwert von internationalen Aspekten spiegelte sich auch inhaltlich im Programm wider: Workshops wie »Schaufenster in die Welt – KI, Demokratiebildung und E-Lending im Ausland« stellten den Austausch, einen Blick über

den nationalen Tellerrand, die Arbeit an gemeinsamen Lösungen und neue Impulse in den Vordergrund.

Zahlen und Fakten

Mit 4 205 Teilnehmenden aus 30 verschiedenen Ländern hat die BiblioCon2024 Rekordzahlen erreicht. Darunter so viele englischsprachige Vorträge und internationale Teilnehmer/-innen wie noch nie, unter anderem aus dem Partnerland Tschechien, der Ukraine, aus Vietnam, Chile und Mexiko.

105 Helfer/-innen aus Hamburger Bibliotheken, Hochschulen und Universitäten boten ihre Dienste im Kongresszentrum. 305 Sitzungen und 52 Posterpräsentationen fanden in 22 parallelen Sitzungsräumen statt. Darüber hinaus präsentierten 143 Unternehmen ihre Produkte auf 1 875 Quadratmetern Fläche der angeschlossenen Firmenmesse.

red

ANZEIGE

Die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB) ist die größte Öffentliche Bibliothek in Deutschland. An zwei Standorten – Amerika-Gedenkbibliothek und Berliner Stadtbibliothek – stehen für unsere jährlich bis zu 1,5 Mio. Nutzer*innen über 3,5 Millionen Medien zur Verfügung. Zugleich erfüllt die Stiftung Aufgaben als Berliner Landesbibliothek. Die ZLB bietet ein innovatives und partizipatives Medien-, Beratungs- und Veranstaltungsangebot. Die Bibliothek ist eine niedrigschwellige, kostenlose und gemeinnützige Plattform für Austausch und Co-Working im physischen und digitalen Raum für ihre Nutzer*innen und für die Communities der Stadtgesellschaft. Hier teilen die Bürger*innen ihr Wissen, hier wird die Teilhabe am digitalen Leben genauso wie an informierten städtischen Diskursen ermöglicht.

Zum 01.06.2025 ist – befristet für die Dauer von fünf Jahren mit der Option der Verlängerung – die Stelle

VORSTAND / GENERALDIREKTOR*IN (m/w/d)

der Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin zu besetzen.

Die Aufgaben des Vorstandes beinhalten im Wesentlichen:

- Leitung der Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin in fachlicher, wirtschaftlicher und personeller Gesamtverantwortung
- Strategische Weiterentwicklung der Einrichtung in ihrer Positionierung, in Angeboten und Leistungen, in Aufbau- und Ablauforganisation und Personalthemen
- Weiterentwicklung der ZLB als zeitgemäßes Service- und Innovationszentrum im Verbund der Öffentlichen Bibliotheken Berlins
- Aktive und gestaltende Steuerung der baulichen Neu- bzw. Erweiterungs- und Flächenplanung der ZLB
- Vertretung der Stiftung nach Außen gegenüber der Öffentlichkeit und dem Träger im politischen Raum, in bibliothekarischen Fachgremien und der Fachöffentlichkeit

Die Beschäftigung erfolgt mit einem außertariflichen Sonderdienstvertrag in Anlehnung an die Besoldungsgruppe B 3 / AT 3. Voraussichtlich finden die Auswahlgespräche am 9./10. und am 17. Oktober 2024 statt.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 28.07.2024 per E-Mail an lisa.macher@zlb.de. Die detaillierte Stellenausschreibung mit den Anforderungen finden Sie auf unserer Homepage www.zlb.de unter der Rubrik „Über uns/Ausbildung und Karriere“

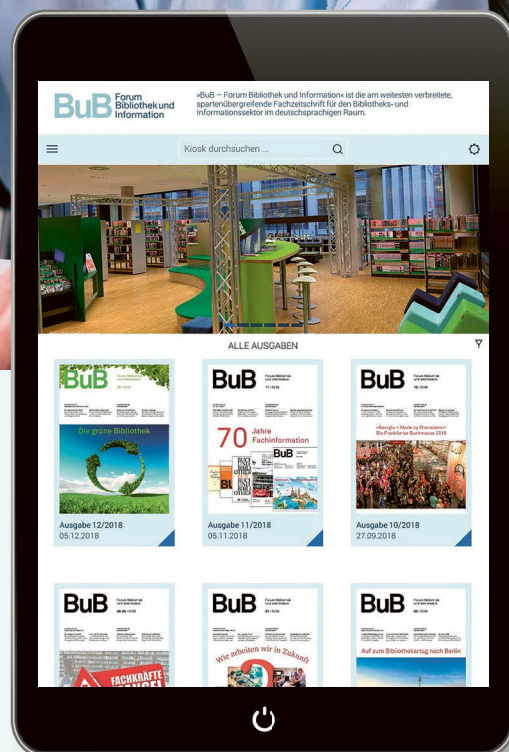


EINFACH SCHNELL DIGITAL Die BuB-App!



Keine Nachrichten aus der Bibliothekswelt mehr verpassen!

Die Fachzeitschrift »BuB – Forum Bibliothek und Information« steht für aktuelle, hintergründige und meinungsstarke Nachrichten aus der Welt der Bibliotheken.



Jetzt die App laden und einfach mehr entdecken!



WWW.B-U-B.DE/BUB-APP

Stellenanzeigen

Die
Hochschule für Musik
Würzburg
sucht zur Verstärkung
des Bibliotheksteams
zum nächstmöglichen
Zeitpunkt **unbefristet**
und in **Vollzeit**

Hochschule
für Musik
Würzburg
university of music



eine Fachangestellte bzw. einen Fachangestellten

(m/w/d)

für Medien- und Informationsdienste -
Fachrichtung Bibliothek

oder eine Beamtin

bzw. einen Beamten (m/w/d)

der 2. Qualifikationsebene
im Bibliotheksdienst

für die Hochschulbibliothek

(Entgeltgruppe E9 TV-L / Besoldungsgruppe A9)

Nähere Informationen finden Sie in der Rubrik
"Stellenausschreibungen"
unter www.hfm-wuerzburg.de



Die Stadt Ahrensburg sucht Sie!

„Unser gemeinsames Ziel: Die Bibliothek, ein moderner und offener Ort für
Bildung und Begegnung, niederschwellig und in der Mitte der
Gesellschaft!“

Leitung (m/w/d) der Stadtbücherei

Im Fachbereich Bildung, Familie und Kultur ist die Stelle der Leitung (m/w/d) der
Stadtbücherei (EG 12 TVöD (VKA), unbefristet in Vollzeit mit 39 Wochenstunden zum
nächst möglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Einzelheiten zu den Aufgaben und ausführliche Informationen zum Stellenangebot
finden Sie unter www.ahrensburg.de/buerger&stadt/aktuelles/stellenangebote.

Stadt Ahrensburg
Der Bürgermeister
Fachdienst Personal
Manfred-Samusch-Str. 5
22926 Ahrensburg

BuB Forum Bibliothek und Information

Fachzeitschrift des BIB
Berufsverband Information Bibliothek e.V.
76. Jahrgang, Nr. 07, Juli 2024
ISSN 1869-1137

Herausgeber (institutionell) / Eigenverlag
Berufsverband Information Bibliothek (BIB)
Gartenstraße 18 · 72764 Reutlingen

Herausgeber/-in (fachlich)

Dr. Catarina Caetano da Rosa, Naumburg / S.
Olaf Eigenbrodt, Hamburg
Dr. Dirk Wissen, Berlin

Redaktionsbeirat

Dr. Dale Askey, University of Alberta Library, Edmonton, Alberta (Ka-
nada) · Dr. Jan-Pieter Barbian, Stadtbibliothek Duisburg · Dr. Susanne
Blumesberger, Universitätsbibliothek Wien (Österreich) · Walburgis
Fehners, Bibliothek der FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven ·
Dr. Gerhard W. Matter, Kantonsbibliothek Baselland, Liestal (Schweiz) ·
Barbara Schleihaugen, Deutscher Bibliotheksverband, Berlin ·
Prof. Cornelia Vonhof, Hochschule der Medien, Stuttgart

Redaktion

Postfach 13 24 · 72703 Reutlingen
Telefon 07121/3491-0 / E-Mail: bub@bib-info.de
Redaktion: Bernd Schleh (verantwortlich, sth) und
Steffen Heizereder (hei)
Rezensionen: Dr. Jürgen Plieninger
Aus dem Berufsverband: Karin Holste-Flinspach, Katrin Lück

Anzeigen

Annegret Kopecki
Telefon: 07121/3491-19
E-Mail: anzeigen@bib-info.de

Druck

Druckerei Raisch GmbH + Co. KG
Auchtertstr. 14, 72770 Reutlingen

Vertrieb

Winkhardt + Spinder GmbH & Co. KG
Ernstaldenstraße 53, 70565 Stuttgart

gedruckte Auflage

6100 Exemplare

Erscheinungsweise

zehn Hefte jährlich (Doppelhefte:
Februar/März und August/September)

Preis

Einzelausgabe: Print € 18, digital € 15,99
Kombi-Abo (Print und digital): jährlich € 125
Digitales Abo: jährlich € 110
Preise einschließlich MwSt. und zzgl. Versand-
gebühr. Für Mitglieder des BIB ist der Bezug
im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss

für Heft 10/2024: 19. August 2024

Anzeigenschluss

für Heft 10/2024: 12. September 2024



FSC
www.fsc.org

MIX

Papier | Fördert
gute Waldnutzung
FSC® C051199